Verkehrsbehinderungen auf Fehmarn: B207-Sperrungen am Wochenende

B207 auf Fehmarn wird wegen Bodenarbeiten gesperrt. Umleitungen ab 31. August, 20.15 Uhr, sorgen für Verkehrsführung.

Wer plant, am kommenden Wochenende auf Fehmarn zu reisen, sollte unbedingt mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Die Bundesstraße 207 zwischen der Anschlussstelle Burg und Puttgarden wird mehrmals für einige Stunden gesperrt. Diese Maßnahme wird notwendig, um auf unerwartete Hindernisse im Untergrund zu reagieren, die während der aktuell laufenden Leitungsumlegungen gefunden wurden.

Dr. Benedikt Zierke, Projektleiter der „Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH“ (Deges), erläutert die Situation: „Wir sind bei unseren Arbeiten in etwa sechs Meter Tiefe auf ein oder mehrere Findlinge gestoßen, die wir bergen müssen.“ Diese Findlinge, große Gesteinsbrocken, müssen aufwendig entfernt werden, und dies kann nur „von oben“ geschehen. Um die dafür benötigten Fahrzeuge auf der Strecke einzusetzen, ist eine vorübergehende Vollsperrung des betreffenden Bereichs nötig. „Ohne diese Sperrung könnten wir die Verkehrs- und Arbeitssicherheit nicht gewährleisten“, betont Zierke.

Nachtstunden-Sperrungen

Die Sperrungen der B207 sind auf die Abend- und Nachtstunden des 31. August sowie des 1. und 2. September begrenzt. Konkrete Zeiten für die Schließung sind von 20:15 bis 6:15 Uhr

am folgenden Morgen an jedem der drei Tage eingeplant. Das gibt Pendlern und Urlaubern die Möglichkeit, den Tag über zu reisen. Zierke fügt hinzu: „Wenn wir früher fertig sind, werden wir die Strecke auch entsprechend früher freigeben.“

Um die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten, wurde die Situation bereits im Vorfeld mit der Gemeinde Fehmarn und der Reederei Scandlines besprochen. „Die Abendfähre nach Dänemark verlässt den Kai um 20:10 Uhr, sodass sichergestellt ist, dass kein Autofahrer oder Passagier auf der Insel festsitzen muss“, versichert Zierke.

Umleitungshinweise

Aufgrund der Sperrung wird eine umfassende Umleitung eingerichtet. In Richtung Norden wird der Verkehr über das Industriegebiet zur K49 geleitet. Verkehrsteilnehmer, die in die entgegengesetzte Richtung fahren, nutzen Puttgarden, Petersdorf und Avendorf. Die Umleitungsstrecken werden deutlich ausgeschildert. Diese Maßnahmen dienen dazu, sogenannte Begegnungsverkehre, bei denen Fahrzeuge auf engen Straßen aufeinander treffen, zu vermeiden und einen flüssigen Verkehrsfluss aufrechtzuerhalten.

Für alle Reisenden bedeutet dies, rechtzeitig zu planen und die neuen Verkehrsänderungen zu beachten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten zügig voran gehen und die Sperrungen schnell wieder aufgehoben werden können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de